



Statistische Berichte Baden-Württemberg

26. 4. 96



Artikel-Nr. 3166 95001

Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

A VI 4 - j/95

Einzelpreis DM 4,40

25.04.1996

Einkommen, Unterhalt und soziale Sicherung in Baden-Württemberg im April 1995

Ergebnisse des Mikrozensus

Allgemeine Hinweise

Die Repräsentativstatistik Mikrozensus wurde im April 1995 durchgeführt. Hierzu wurden auf Grundlage einer Flächenstichprobe 1% aller Haushalte des Landes befragt. Die so gewonnenen Ergebnisse wurden an die Bevölkerungsfortschreibung angepaßt und hochgerechnet.

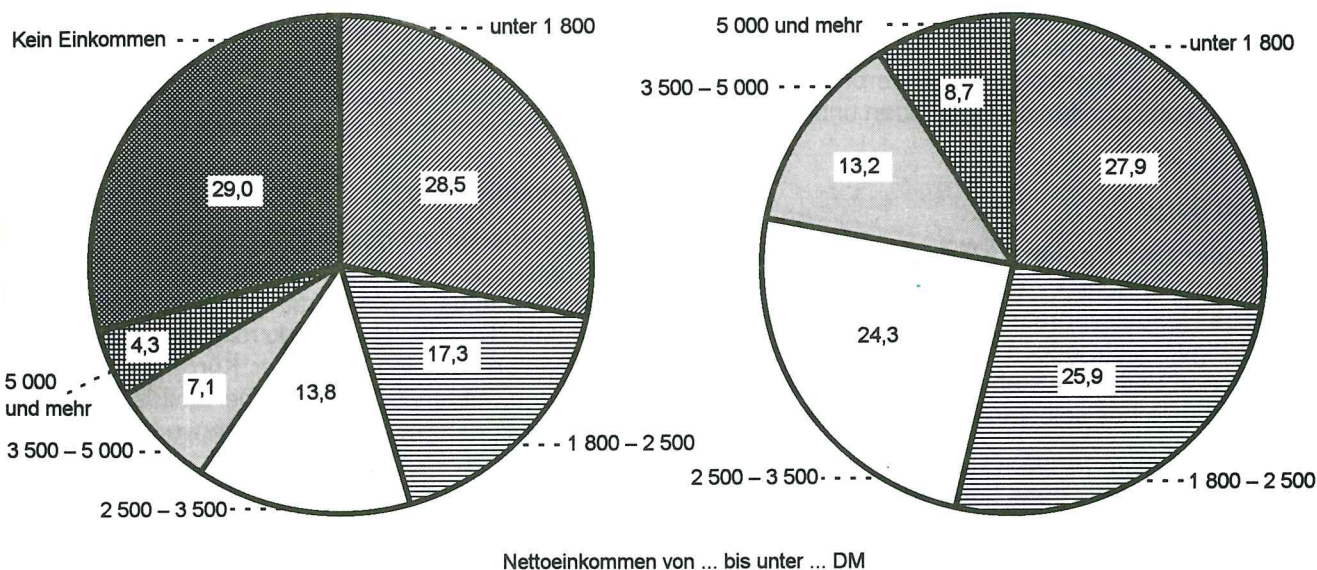
Wie bei jeder Stichprobenstatistik tritt auch beim Mikrozensus ein zufallsbedingter Stichprobenfehler auf. Dieser ist um so größer, je schwächer eine Merkmalsausprägung besetzt ist. Daten aus Tabellenfeldern mit Besetzungszahlen unter 5 000 wurden daher nicht ausgewiesen und mit (.) gekennzeichnet (Standardfehler über 15%), Tabellenfelder mit Werten zwischen 5 000 und 10 000 sind wegen ihrer eingeschränkten Aussagekraft in Klammern () gesetzt (Standardfehler bei über 10%). Mit den aus diesen Werten errechneten Prozentzahlen ist entsprechend verfahren worden. Wegen des möglichen Stichprobenfehlers wurden die Prozentzahlen außerdem auf- bzw. abgerundet.

Bevölkerung*) und Erwerbstätige*) in Baden-Württemberg im April 1995 nach Nettoeinkommen

Anteile in %

Bevölkerung*) insgesamt

Erwerbstätige*)



*) Mit Einkommensangaben.

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

24001 96

Inhalt

Begriffsbestimmungen

	Seite
1. Zeitreihen	3
2. Bevölkerung nach überwiegendem Lebensunterhalt, Familienstand und Alter	4 – 6
3. Bevölkerung nach überwiegendem Lebensunterhalt und Stellung zum Erwerbsleben	7 – 9
4. Erwerbstätige nach Stellung im Beruf und Art der gesetzlichen Rentenversicherung	10
5. Bevölkerung nach Kassenart der Krankenversicherung und Art des Versicherungsschutzes	11

Begriffsbestimmungen

Bevölkerung

Zur Bevölkerung (am Ort der alleinigen bzw. der Hauptwohnung) gehören alle Einwohner, die am Stichtag der Mikrozensus-Erhebung ihren alleinigen oder Hauptwohnsitz in Baden-Württemberg hatten. Personen mit mehreren Wohnsitzen werden dem Ort der Hauptwohnung, das ist die vorwiegend genutzte Wohnung, zugerechnet. Für Verheiratete, die nicht dauerhaft von ihrer Familie getrennt leben, gilt die vorwiegend genutzte Wohnung der Familie als Hauptwohnung. Im Zweifelsfall ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen der Person liegt. Soldaten im Grundwehrdienst oder auf Wehrübung sind der Wohngemeinde vor ihrer Einberufung zugeordnet.

Überwiegender Lebensunterhalt

Unterhaltsquelle, aus der die Mittel für den Lebensunterhalt überwiegend bezogen werden. Bei mehreren Unterhaltsquellen (z.B. Einkommen aus Erwerbstätigkeit und Rente) bleiben alle zweiten und folgenden unberücksichtigt.

Stellung im Beruf

Selbständige: Dazu gehören tätige Eigentümer und Miteigentümer, Pächter, selbständige Handwerker, selbständige Handelsvertreter usw., also auch die freiberuflich Tätigen, nicht jedoch Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis stehen und lediglich innerhalb ihres Arbeitsbereiches selbständig disponieren können.

Mithelfende Familienangehörige: Dies sind i. d. R. Haushaltsmitglieder, die ohne Lohn oder Gehalt zu empfangen, in einem landwirtschaftlichen oder gewerblichen Betrieb eines Haushaltsmitgliedes mitarbeiten und keine Sozialversicherungspflichtbeiträge entrichten.

Beamte: Hierzu zählen Beamte des Bundes, der Länder, der Gemeinden und sonstigen Körperschaften des öffentlichen Rechts. Den Beamten werden neben den Richtern auch die Soldaten (Berufssoldaten, Zeitsoldaten, Wehrpflichtige) zugeordnet.

Angestellte: Alle Gehaltsempfänger im Arbeitnehmerverhältnis. Angestellte arbeiten überwiegend in kaufmännischen, technischen- und Verwaltungsberufen.

Arbeiter: Alle Lohnempfänger, unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode. Dazu zählen Facharbeiter, angelernte Arbeiter oder Hilfsarbeiter sowie Heimarbeiter und Hausgehilfinnen.

Krankenversicherung

Abgesehen von „geringfügig Beschäftigten“ sind alle Arbeiter und Angestellten dann pflichtversichert, wenn ihr monatliches Bruttoeinkommen 5 850 DM - jährliches Einkommen 70 200 DM - (seit 1. Januar 1995) nicht übersteigt. Versicherte in einer privaten Krankenversicherung stehen immer in einem freiwilligen Versicherungsverhältnis. Arbeitslose, die Arbeitslosengeld/-hilfe bzw. Unterhaltshilfe beziehen, sind in der Krankenversicherung pflichtversichert. Bezieher von Altersübergangsgeld sind ebenfalls in der gesetzlichen Krankenkasse pflichtversichert.

Rentenversicherung

Pflichtversichert in der gesetzlichen Rentenversicherung sind hauptsächlich Arbeiter und Angestellte, Wehr- und Zivildienstleistende sowie bestimmte Selbständige (z.B. Handwerker, die in die Handwerksrolle eingetragen sind, Hebammen und Entbindungshelfer, Künstler und Publizisten, Hausgewerbetreibende). Darüber hinaus können alle Selbständigen der gesetzlichen Rentenversicherung auf Antrag als Pflichtversicherte beitreten.

Nicht pflichtversichert sind Beamte und vergleichbare Angestellte mit lebenslänglicher Versorgung nach beamtenrechtlichen Grundsätzen (sog. DO-Angestellte), Selbständige (Ausnahme siehe oben) und Mithelfende Familienangehörige ohne Arbeitsvertrag. Angestellte können von der Versicherungspflicht befreit sein, wenn sie einen gültigen Befreiungsbescheid der Bundesversicherungsanstalt für Angestellte besitzen. Geringfügig Beschäftigte sind ebenfalls von der Rentenversicherung befreit.

1. Bevölkerung in Baden-Württemberg im Zeitvergleich nach überwiegendem Lebensunterhalt

Jahr ¹⁾	Bevölkerung insgesamt	Davon überwiegender Lebensunterhalt durch . . .				
		Erwerbs-tätigkeit	Rente, ²⁾ Pension	Unterhalt durch Angehörige	Sozialhilfe, sonstige Unterstützung	Arbeitslosen-geld/-hilfe

1000						
männlich						
1980	4 445,4	2 476,9	607,1	1 244,3	98,6	18,5
1985	4 452,4	2 509,0	648,4	1 150,4	83,3	61,3
1990	4 708,4	2 725,1	690,9	1 157,6	78,7	56,1
1994	5 008,9	2 686,4	811,1	1 221,1	134,0	156,4
1995	5 026,2	2 665,1	840,3	1 238,9	140,4	141,6

weiblich						
1980	4 778,2	1 480,6	881,6	2 310,5	89,2	16,3
1985	4 797,8	1 535,1	935,1	2 217,0	69,4	41,2
1990	4 975,8	1 655,5	976,5	2 215,4	86,4	42,1
1994	5 231,0	1 764,3	1 100,4	2 136,8	138,2	91,3
1995	5 251,0	1 743,4	1 119,3	2 157,8	143,7	86,8

Insgesamt						
1980	9 223,6	3 957,5	1 488,7	3 554,8	187,8	34,8
1985	9 250,2	4 044,1	1 583,5	3 367,4	152,7	102,5
1990	9 684,2	4 380,6	1 667,4	3 373,0	165,0	98,2
1994	10 239,9	4 450,7	1 911,5	3 357,9	272,2	247,6
1995	10 277,2	4 408,5	1 959,5	3 396,7	284,1	228,4

%						
männlich						
1980	100	55,7	13,7	28,0	2,2	0,4
1985	100	56,4	14,6	25,8	1,9	1,4
1990	100	57,9	14,7	24,6	1,7	1,2
1994	100	53,6	16,2	24,4	2,7	3,1
1995	100	53,0	16,7	24,6	2,8	2,8

weiblich						
1980	100	31,0	18,5	48,4	1,9	0,3
1985	100	32,0	19,5	46,2	1,4	0,9
1990	100	33,3	19,6	44,5	1,7	0,8
1994	100	33,7	21,0	40,8	2,6	1,7
1995	100	33,2	21,3	41,1	2,7	1,7

Insgesamt						
1980	100	42,9	16,1	38,5	2,0	0,4
1985	100	43,7	17,1	36,4	1,7	1,1
1990	100	45,2	17,2	34,8	1,7	1,0
1994	100	43,5	18,7	32,8	2,7	2,4
1995	100	42,9	19,1	33,1	2,8	2,2

1) Erhebungsmonate des Mikrozensus: April 1980, Juni 1985, April 1990, April 1994, April 1995. - 2) Einschließlich überwiegendem Lebensunterhalt durch eigenes Vermögen, Vermietung und Zinsen.

2. Bevölkerung in Baden-Württemberg im April 1995 nach überwiegendem Lebensunterhalt, Geschlecht, Familienstand und Altersgruppen
a) männlich

Familienstand Alter von ... bis unter ... Jahren	Männliche Bevölkerung insgesamt		Davon überwiegender Lebensunterhalt durch ...									
			Erwerbs- tätigkeit		Rente, Pension ¹⁾		Unterhalt durch Angehörige		Sozialhilfe, sonstige Unterstützung		Arbeitslosen- geld/-hilfe	
			1000	%	1000	%	1000	%	1000	%	1000	%
Ledig												
unter 20	1 182,4	100	69,5	5,9	(.)	(.)	1 070,4	90,5	38,3	3,2	(.)	(.)
20 - 40	836,7	100	620,8	74,2	(6,4)	(0,8)	133,2	15,9	43,7	5,2	32,7	3,9
40 - 60	131,9	100	100,2	76,0	12,0	9,1	(.)	(.)	(5,3)	(4,0)	12,2	9,2
60 - 65	15,4	100	(.)	(.)	10,3	66,9	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
65 und mehr	19,5	100	(.)	(.)	17,2	88,2	(.)	(.)	(.)	(.)	-	-
Zusammen	2 185,8	100	794,6	36,4	48,2	2,2	1 206,3	55,2	89,9	4,1	46,9	2,1
Verheiratet												
unter 20	(.)	(.)	(.)	(.)	-	-	(.)	(.)	(.)	(.)	-	-
20 - 40	708,0	100	655,4	92,6	(.)	(.)	10,5	1,5	19,4	2,7	19,6	2,8
40 - 60	1 132,2	100	987,8	87,2	59,4	5,2	14,6	1,3	16,1	1,4	54,1	4,8
60 - 65	237,7	100	81,8	34,4	144,3	60,7	(.)	(.)	(.)	(.)	(6,1)	(2,6)
65 und mehr	474,5	100	12,6	2,7	458,0	96,5	(.)	(.)	(.)	(.)	-	-
Zusammen	2 553,1	100	1 737,9	68,1	664,7	26,0	29,0	1,1	41,5	1,6	79,9	3,1
Verwitwet												
unter 20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 - 40	(.)	(.)	(.)	(.)	-	-	-	-	(.)	(.)	-	-
40 - 60	17,7	100	11,9	67,2	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
60 - 65	10,5	100	(.)	(.)	(7,1)	(67,6)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
65 und mehr	91,8	100	(.)	(.)	89,9	97,9	(.)	(.)	(.)	(.)	-	-
Zusammen	121,8	100	17,2	14,1	99,9	82,0	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Geschieden												
unter 20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 - 40	40,2	100	33,8	84,1	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
40 - 60	99,7	100	77,8	78,0	(6,8)	(6,8)	(.)	(.)	(.)	(.)	(9,5)	(9,5)
60 - 65	10,8	100	(.)	(.)	(6,9)	(63,9)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
65 und mehr	14,7	100	(.)	(.)	13,0	88,4	(.)	(.)	(.)	(.)	-	-
Zusammen	165,4	100	115,3	69,7	27,3	16,5	(.)	(.)	(7,2)	(4,4)	12,5	7,6
Insgesamt												
unter 20	1 183,1	100	69,7	5,9	(.)	(.)	1 070,6	90,5	38,6	3,3	(.)	(.)
20 - 40	1 586,7	100	1 311,6	82,7	(9,9)	(0,6)	144,8	9,1	65,6	4,1	54,8	3,5
40 - 60	1 381,5	100	1 177,6	85,2	81,3	5,9	18,1	1,3	26,9	1,9	77,5	5,6
60 - 65	274,4	100	90,6	33,0	168,6	61,4	(.)	(.)	(5,4)	(2,0)	(7,2)	(2,6)
65 und mehr	600,5	100	15,6	2,6	578,1	96,3	(.)	(.)	(.)	(.)	-	-
Zusammen	5 026,2	100	2 665,1	53,0	840,3	16,7	1 238,9	24,6	140,4	2,8	141,6	2,8

1) Einschließlich überwiegendem Lebensunterhalt durch eigenes Vermögen, Vermietung und Zinsen.

Noch: **2. Bevölkerung in Baden-Württemberg im April 1995 nach überwiegendem Lebensunterhalt, Geschlecht, Familienstand und Altersgruppen**
b) weiblich

Familienstand Alter von ... bis unter ... Jahren	Weibliche Bevölkerung insgesamt		Davon überwiegender Lebensunterhalt durch ...									
			Erwerbs- fähigkeit		Rente, Pension ¹⁾		Unterhalt durch Angehörige		Sozialhilfe, sonstige Unterstützung		Arbeitslosen- geld/-hilfe	
	1000	%	1000	%	1000	%	1000	%	1000	%	1000	%
Ledig												
unter 20	1 074,9	100	48,7	4,5	(.)	(.)	989,8	92,1	32,5	3,0	(.)	(.)
20 – 40	567,6	100	416,6	73,4	(.)	(.)	99,2	17,5	31,4	5,5	15,8	2,8
40 – 60	84,3	100	64,9	77,0	(7,2)	(8,5)	(.)	(.)	(.)	(.)	(5,1)	(6,0)
60 – 65	19,2	100	(.)	(.)	15,3	79,7	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
65 und mehr	102,8	100	(.)	(.)	96,2	93,6	(.)	(.)	(.)	(.)	–	–
Zusammen	1 848,8	100	534,1	28,9	125,9	6,8	1 092,6	59,1	73,8	4,0	22,4	1,2
Verheiratet												
unter 20	(5,9)	(100)	(.)	(.)	–	–	(.)	(.)	(.)	(.)	–	–
20 – 40	865,8	100	427,9	49,4	(.)	(.)	388,1	44,8	30,8	3,6	16,3	1,9
40 – 60	1 097,1	100	576,8	52,6	38,0	3,5	439,9	40,1	10,4	0,9	31,9	2,9
60 – 65	200,2	100	14,6	7,3	90,3	45,1	93,2	46,6	(.)	(.)	(.)	(.)
65 und mehr	366,2	100	(.)	(.)	236,3	64,5	124,0	33,9	(.)	(.)	–	–
Zusammen	2 535,1	100	1 025,3	40,4	367,3	14,5	1 049,0	41,4	44,5	1,8	49,0	1,9
Verwitwet												
unter 20	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
20 – 40	(5,9)	(100)	(.)	(.)	(.)	(.)	–	–	(.)	(.)	(.)	(.)
40 – 60	75,0	100	40,0	53,3	30,1	40,1	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
60 – 65	45,9	100	(.)	(.)	40,3	87,8	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
65 und mehr	512,4	100	(.)	(.)	498,6	97,3	(.)	(.)	(8,0)	(1,6)	(.)	(.)
Zusammen	639,2	100	48,5	7,6	571,4	89,4	(5,3)	(0,8)	10,1	1,6	(.)	(.)
Geschieden												
unter 20	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
20 – 40	59,0	100	41,4	70,2	(.)	(.)	(5,4)	(9,2)	(7,6)	(12,9)	(.)	(.)
40 – 60	117,6	100	90,6	77,0	(8,9)	(7,6)	(.)	(.)	(5,8)	(4,9)	(7,8)	(6,6)
60 – 65	15,5	100	(.)	(.)	11,6	74,8	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
65 und mehr	35,9	100	(.)	(.)	33,3	92,8	(.)	(.)	(.)	(.)	–	–
Zusammen	227,9	100	135,5	59,5	54,6	24,0	10,8	4,7	15,3	6,7	11,6	5,1
Insgesamt												
unter 20	1 080,8	100	50,5	4,7	(.)	(.)	993,6	91,9	32,8	3,0	(.)	(.)
20 – 40	1 498,2	100	888,4	59,3	10,5	0,7	492,7	32,9	70,5	4,7	36,0	2,4
40 – 60	1 374,0	100	772,2	56,2	84,2	6,1	447,6	32,6	22,0	1,6	47,9	3,5
60 – 65	280,7	100	24,2	8,6	157,5	56,1	94,3	33,6	(.)	(.)	(.)	(.)
65 und mehr	1 017,3	100	(8,1)	(0,8)	864,4	85,0	129,5	12,7	15,3	1,5	–	–
Zusammen	5 251,0	100	1 743,4	33,2	1 119,3	21,3	2 157,8	41,1	143,7	2,7	86,8	1,7

1) Einschließlich überwiegendem Lebensunterhalt durch eigenes Vermögen, Vermietung und Zinsen.

Noch: 2. Bevölkerung in Baden-Württemberg im April 1995 nach überwiegendem Lebensunterhalt, Geschlecht, Familienstand und Altersgruppen
c) insgesamt

Familienstand Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung insgesamt		Davon überwiegender Lebensunterhalt durch ...									
			Erwerbs- tätigkeit		Rente, Pension ¹⁾		Unterhalt durch Angehörige		Sozialhilfe, sonstige Unterstützung		Arbeitslosen- geld/-hilfe	
	1000	%	1000	%	1000	%	1000	%	1000	%	1000	%
Ledig												
unter 20	2 257,3	100	118,2	5,2	(.)	(.)	2 060,3	91,3	70,8	3,1	(.)	(.)
20 – 40	1 404,3	100	1 037,4	73,9	11,0	0,8	232,3	16,5	75,1	5,3	48,5	3,5
40 – 60	216,2	100	165,1	76,4	19,3	8,9	(.)	(.)	10,3	4,8	17,2	8,0
60 – 65	34,6	100	(6,0)	(17,3)	25,6	74,0	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
65 und mehr	122,3	100	(.)	(.)	113,3	92,6	(.)	(.)	(5,4)	(4,4)	–	–
Zusammen	4 034,7	100	1 328,8	32,9	174,0	4,3	2 298,9	57,0	163,6	4,1	69,3	1,7
Verheiratet												
unter 20	(6,7)	(100)	(.)	(.)	–	–	(.)	(.)	(.)	(.)	–	–
20 – 40	1 573,8	100	1 083,3	68,8	(5,7)	(0,4)	398,6	25,3	50,3	3,2	35,9	2,3
40 – 60	2 229,2	100	1 564,6	70,2	97,4	4,4	454,5	20,4	26,6	1,2	86,0	3,9
60 – 65	437,9	100	96,4	22,0	234,7	53,6	95,2	21,7	(.)	(.)	(6,9)	(1,6)
65 und mehr	840,7	100	16,8	2,0	694,3	82,6	125,8	15,0	(.)	(.)	–	–
Zusammen	5 088,2	100	2 763,2	54,3	1 032,1	20,3	1 078,0	21,2	86,0	1,7	128,8	2,5
Verwitwet												
unter 20	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
20 – 40	(7,7)	(100)	(.)	(.)	(.)	(.)	–	–	(.)	(.)	(.)	(.)
40 – 60	92,8	100	51,8	55,8	33,2	35,8	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
60 – 65	56,4	100	(6,9)	(12,2)	47,3	83,9	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
65 und mehr	604,2	100	(.)	(.)	588,5	97,4	(.)	(.)	(8,5)	(1,4)	–	–
Zusammen	761,0	100	65,7	8,6	671,4	88,2	(5,9)	(0,8)	11,9	1,6	(6,0)	(0,8)
Geschieden												
unter 20	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
20 – 40	99,2	100	75,2	75,8	(.)	(.)	(6,6)	(6,7)	10,0	10,1	(6,2)	(6,3)
40 – 60	217,2	100	168,3	77,5	15,7	7,2	(5,8)	(2,7)	10,1	4,7	17,4	8,0
60 – 65	26,2	100	(5,4)	(20,6)	18,5	70,6	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
65 und mehr	50,6	100	(.)	(.)	46,4	91,7	(.)	(.)	(.)	(.)	–	–
Zusammen	393,3	100	250,8	63,8	81,9	20,8	13,8	3,5	22,6	5,7	24,2	6,2
Insgesamt												
unter 20	2 263,9	100	120,2	5,3	(.)	(.)	2 064,2	91,2	71,4	3,2	(.)	(.)
20 – 40	3 085,0	100	2 200,0	71,3	20,4	0,7	637,5	20,7	136,2	4,4	90,9	2,9
40 – 60	2 755,4	100	1 949,8	70,8	165,6	6,0	465,8	16,9	48,9	1,8	125,5	4,6
60 – 65	555,1	100	114,7	20,7	326,1	58,7	96,8	17,4	(8,6)	(1,5)	(8,8)	(1,6)
65 und mehr	1 617,8	100	23,7	1,5	1 442,6	89,2	132,4	8,2	19,2	1,2	–	–
Insgesamt	10 277,2	100	4 408,5	42,9	1 959,5	19,1	3 396,7	33,1	284,1	2,8	228,4	2,2

1) Einschließlich überwiegendem Lebensunterhalt durch eigenes Vermögen, Vermietung und Zinsen.

3. Bevölkerung in Baden-Württemberg im April 1995 nach Nettoeinkommen im April, Beteiligung am Erwerbsleben, Altersgruppe und Geschlecht
a) männlich

Beteiligung am Erwerbsleben Alter von ... bis unter ... Jahren	Männliche Bevölkerung insgesamt	Mit Einkommensangabe									Ohne Einkommensangabe ¹⁾	Kein Einkommen	
		zusammen	davon mit Nettoeinkommen von ... bis unter ... DM										
			unter 1 000	1 000 - 1 400	1 400 - 1 800	1 800 - 2 200	2 200 - 2 500	2 500 - 3 500	3 500 - 5 000	5 000 und mehr			
1000													
Erwerbstätige													
unter 20	90,1	85,0	57,2	(9,7)	(5,6)	(6,7)	(.)	(.)	(.)	-	(5,1)	-	
20 - 40	1 334,0	1 256,2	70,4	35,7	60,7	161,3	205,2	427,9	207,4	87,8	77,9	-	
40 - 60	1 186,4	1 100,3	(9,3)	(8,9)	19,6	71,6	130,0	362,4	266,1	232,1	86,0	-	
60 - 65	95,3	82,8	(.)	(.)	(.)	(7,6)	10,7	25,1	15,7	20,3	12,5	-	
65 und mehr	31,2	22,9	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(7,5)	(8,3)	-	
Zusammen	2 736,8	2 547,0	138,4	55,4	88,7	249,3	351,2	821,9	494,1	348,1	189,8	-	
Erwerbslose													
unter 20	(8,7)	(.)	(.)	(.)	-	-	-	-	-	-	(.)	(.)	
20 - 40	88,7	70,8	32,5	20,5	10,6	(.)	(.)	(.)	(.)	-	(8,9)	(9,1)	
40 - 60	99,2	87,3	20,7	22,2	18,3	11,1	(.)	(7,4)	(.)	(.)	(7,5)	(.)	
60 - 65	(9,0)	(8,4)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	
65 und mehr	(.)	(.)	-	-	(.)	-	-	(.)	-	-	-	(.)	
Zusammen	206,2	170,8	57,9	45,2	31,3	16,5	(6,7)	(9,6)	(.)	(.)	17,1	18,4	
Erwerbspersonen													
unter 20	98,8	88,9	60,8	10,1	(5,6)	(6,7)	(.)	(.)	(.)	-	(5,6)	(.)	
20 - 40	1 422,8	1 327,0	102,7	56,2	71,4	165,2	206,5	429,7	207,5	87,8	86,6	(9,2)	
40 - 60	1 285,7	1 187,4	30,4	31,2	37,9	82,7	134,2	370,1	268,3	232,8	93,6	(.)	
60 - 65	104,3	91,3	(.)	(.)	(.)	(9,0)	11,8	25,5	16,0	20,7	12,8	(.)	
65 und mehr	31,5	23,1	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(7,6)	(8,3)	(.)	
Zusammen	2 943,1	2 717,8	196,4	100,6	120,0	265,8	357,9	831,6	496,6	349,2	206,8	18,4	
Nichterwerbspersonen													
unter 20	1 084,3	55,7	53,5	(.)	(.)	(.)	(.)	-	(.)	(.)	15,0	1 013,6	
20 - 40	163,9	84,6	61,3	13,0	(6,0)	(.)	(.)	(.)	-	(.)	12,2	67,1	
40 - 60	95,8	85,2	11,3	12,7	15,6	18,2	(9,8)	11,1	(.)	(.)	(6,4)	(.)	
60 - 65	170,1	159,7	(8,0)	12,9	24,7	36,9	26,3	35,8	11,8	(.)	(9,7)	(.)	
65 und mehr	569,0	534,1	31,1	41,0	67,1	108,7	81,8	126,5	53,8	24,2	34,1	(.)	
Zusammen	2 083,1	919,4	165,2	80,1	113,9	166,0	119,2	174,3	70,4	30,2	77,5	1 086,2	
Insgesamt													
unter 20	1 183,1	144,6	114,3	10,5	(6,0)	(6,8)	(.)	(.)	(.)	(.)	20,6	1 017,9	
20 - 40	1 586,7	1 411,6	164,0	69,2	77,4	167,3	207,6	430,5	207,5	87,9	98,8	76,3	
40 - 60	1 381,5	1 272,6	41,7	43,9	53,5	100,9	144,0	381,2	272,8	234,6	100,0	(8,7)	
60 - 65	274,4	251,0	(9,8)	15,5	28,6	45,9	38,1	61,3	27,8	24,0	22,5	(.)	
65 und mehr	600,5	557,2	31,7	41,5	68,4	110,8	83,9	130,6	58,4	31,8	42,4	(.)	
Zusammen	5 026,2	3 637,2	361,6	180,7	233,9	431,8	477,1	1 005,9	567,0	379,4	284,3	1 104,6	

1) Einschließlich Selbständige in der Landwirtschaft und Mithelfende Familienangehörige.

Noch: 3. Bevölkerung in Baden-Württemberg im April 1995 nach Nettoeinkommen im April, Beteiligung am Erwerbsleben,
 Altersgruppe und Geschlecht
 b) weiblich

b) weiblich												
Beteiligung am Erwerbsleben Alter von ... bis unter ... Jahren	Weibliche Bevölkerung insgesamt	Mit Einkommensangabe									Ohne Einkommensangabe ¹⁾	Kein Einkommen
		zusammen	davon mit Nettoeinkommen von ... bis unter ... DM									
			unter 1 000	1 000 - 1 400	1 400 - 1 800	1 800 - 2 200	2 200 - 2 500	2 500 - 3 500	3 500 - 5 000	5 000 und mehr		
1000												
Erwerbstätige												
unter 20	67,9	62,3	45,0	(7,6)	(5,8)	(.)	(.)	(.)	-	-	(5,6)	-
20 - 40	997,2	927,5	212,3	112,9	132,4	184,5	120,4	122,4	32,8	(9,8)	69,6	-
40 - 60	875,2	790,0	167,1	125,0	105,4	120,9	91,9	112,9	47,0	19,7	85,2	-
60 - 65	35,9	28,2	(9,5)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(7,8)	-
65 und mehr	22,2	13,9	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(8,2)	-
Zusammen	1 998,4	1 821,9	436,2	251,5	249,6	312,7	216,9	241,0	82,9	31,2	176,5	-
Erwerbslose												
unter 20	(6,7)	(.)	(.)	(.)	-	-	-	-	-	-	(.)	(.)
20 - 40	79,9	50,7	30,0	12,9	(.)	(.)	(.)	(.)	-	(.)	(5,4)	23,7
40 - 60	79,6	56,0	30,1	14,4	(5,4)	(.)	(.)	(.)	(.)	-	(5,2)	18,3
60 - 65	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	-	-	-	-	-	(.)
65 und mehr	(.)	(.)	(.)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	168,9	111,3	63,5	27,6	10,6	(5,5)	(.)	(.)	(.)	(.)	11,0	46,5
Erwerbspersonen												
unter 20	74,5	64,7	47,4	(7,7)	(5,9)	(.)	(.)	(.)	-	-	(6,1)	(.)
20 - 40	1 077,1	978,3	242,2	125,8	137,2	186,4	121,2	123,0	32,9	(9,9)	75,0	23,9
40 - 60	954,8	845,9	197,2	139,3	110,7	124,2	93,0	114,3	47,2	20,0	90,7	18,3
60 - 65	38,4	30,2	10,5	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(7,8)	(.)
65 und mehr	22,3	14,0	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(8,2)	-
Zusammen	2 167,2	1 933,2	499,7	279,1	260,3	318,2	218,8	243,0	83,1	31,4	187,5	46,5
Nichterwerbspersonen												
unter 20	1 006,3	52,8	50,3	(.)	(.)	(.)	(.)	-	(.)	(.)	13,6	939,8
20 - 40	421,0	115,0	84,9	16,1	(7,0)	(.)	(.)	(.)	(.)	-	14,9	291,0
40 - 60	419,2	104,3	44,7	23,7	13,7	(9,7)	(.)	(6,0)	(.)	(.)	17,0	297,8
60 - 65	242,3	156,1	49,6	41,5	23,8	18,0	(9,1)	10,1	(.)	(.)	14,9	71,3
65 und mehr	995,0	874,7	274,7	164,9	144,6	118,0	63,1	71,0	31,1	(7,3)	63,4	57,0
Zusammen	3 083,8	1 302,8	504,0	248,0	189,1	149,3	77,2	88,2	37,7	(9,2)	123,9	1 657,0
Insgesamt												
unter 20	1 080,8	117,5	97,7	(9,2)	(6,0)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	19,7	943,6
20 - 40	1 498,1	1 093,3	327,1	141,9	144,2	189,8	122,7	124,1	33,6	(9,9)	89,9	314,9
40 - 60	1 374,0	950,2	241,9	163,0	124,4	133,9	96,4	120,3	49,4	20,8	107,7	316,1
60 - 65	280,7	186,3	60,1	45,3	27,7	21,1	11,9	13,2	(5,4)	(.)	22,7	71,8
65 und mehr	1 017,3	888,7	277,1	167,7	146,9	120,0	64,0	73,1	32,5	(7,7)	71,6	57,0
Zusammen	5 251,0	3 236,0	1 003,7	527,1	449,4	467,5	296,0	331,2	120,8	40,6	311,4	1 703,5

1) Einschließlich Selbständige in der Landwirtschaft und Mithelfende Familienangehörige.

Noch: 3. Bevölkerung in Baden-Württemberg im April 1995 nach Nettoeinkommen im April, Beteiligung am Erwerbsleben, Altersgruppe und Geschlecht
c) insgesamt

Beteiligung am Erwerbsleben Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung insgesamt	Mit Einkommensangabe									Ohne Einkommensangabe ¹⁾	Kein Einkommen
		zu-sammen	davon mit Nettoeinkommen von...bis unter...DM									
			unter 1 000	1 000	1 400	1 800	2 200	2 500	3 500	5 000		
				- 1 400	- 1 800	- 2 200	- 2 500	- 3 500	5 000 und mehr			
1000												
Erwerbstätige												
unter 20	158,0	147,3	102,2	17,3	11,5	(9,3)	(.)	(.)	(.)	-	10,7	-
20 - 40	2 331,2	2 183,6	282,6	148,5	193,1	345,8	325,5	550,3	239,9	97,8	147,5	-
40 - 60	2 061,4	1 890,2	176,4	133,9	124,9	192,5	222,0	475,3	313,2	251,8	171,1	-
60 - 65	131,2	111,0	10,5	(.)	(5,4)	10,4	13,5	28,3	17,9	21,2	20,2	-
65 und mehr	53,3	36,8	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(6,0)	(6,0)	(8,1)	16,5	-
Zusammen	4 735,2	4 368,9	574,6	306,8	338,3	562,1	568,1	1 062,8	577,0	379,0	366,2	-
Erwerbslose												
unter 20	15,4	(6,3)	(5,8)	(.)	-	-	-	-	-	-	(.)	(8,1)
20 - 40	168,9	121,6	62,7	33,2	15,6	(5,7)	(.)	(.)	(.)	(.)	14,1	33,0
40 - 60	178,9	143,3	50,9	36,6	23,8	14,6	(5,4)	(8,8)	(.)	(.)	12,7	23,0
60 - 65	11,5	10,4	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
65 und mehr	(.)	(.)	(.)	-	(.)	-	-	(.)	-	-	-	(.)
Zusammen	375,1	282,1	121,4	72,8	41,9	22,0	(8,5)	11,6	(.)	(.)	28,1	64,8
Erwerbspersonen												
unter 20	173,3	153,6	108,1	17,8	11,5	(9,3)	(.)	(.)	(.)	-	11,7	(8,1)
20 - 40	2 499,9	2 305,2	345,1	181,7	208,6	351,2	327,6	552,9	240,2	97,9	161,8	33,0
40 - 60	2 240,4	2 033,6	227,2	170,4	148,6	207,1	227,3	484,2	315,4	252,9	184,0	22,8
60 - 65	142,7	121,4	12,4	(6,2)	(7,8)	12,2	14,6	28,6	18,0	21,4	20,5	(.)
65 und mehr	53,8	37,1	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(6,1)	(6,0)	(8,0)	16,5	(.)
Zusammen	5 110,3	4 651,1	696,0	379,6	380,3	584,0	576,7	1 074,4	579,6	380,4	394,4	64,9
Nichterwerbspersonen												
unter 20	2 090,6	108,6	103,9	(.)	(.)	(.)	(.)	-	(.)	(.)	28,6	1 953,4
20 - 40	585,0	199,7	146,0	29,3	13,2	(5,8)	(.)	(.)	(.)	(.)	27,0	358,2
40 - 60	515,0	189,4	56,2	36,5	29,3	27,8	13,2	17,1	(6,7)	(.)	23,4	302,1
60 - 65	412,4	315,8	57,5	54,5	48,5	54,8	35,4	45,9	15,0	(.)	24,7	71,9
65 und mehr	1 564,0	1 408,8	305,9	205,9	211,7	226,7	145,0	197,6	84,9	31,3	97,5	57,7
Zusammen	5 166,9	2 222,2	669,3	328,1	303,0	315,3	196,4	262,7	108,2	39,5	201,4	2 743,2
Insgesamt												
unter 20	2 263,9	262,2	212,0	19,8	12,0	(9,5)	(.)	(.)	(.)	(.)	40,3	1 961,5
20 - 40	3 084,9	2 504,9	491,1	211,0	221,8	357,0	330,3	554,7	240,9	98,0	188,8	391,2
40 - 60	2 755,4	2 223,0	283,4	206,9	177,9	234,9	240,5	501,3	322,1	255,6	207,4	324,9
60 - 65	555,1	437,2	69,9	60,7	56,3	67,0	50,0	74,5	33,0	25,5	45,2	72,6
65 und mehr	1 617,8	1 445,9	308,8	209,2	215,3	230,8	147,9	203,7	90,9	39,3	114,0	57,9
Insgesamt	10 277,2	6 873,3	1 365,3	707,7	683,3	899,3	773,1	1 337,1	687,8	419,9	595,8	2 808,1

1) Einschließlich Selbständige in der Landwirtschaft und Mithelfende Familienangehörige.

4. Erwerbstätige in Baden-Württemberg im April 1995 nach Altersgruppen, Stellung im Beruf, Art der gesetzlichen Rentenversicherung und Versicherungsverhältnis

Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren	männlich	weiblich	insgesamt	Davon versichert in der					
				Rentenversicherung der Arbeiter ¹⁾			Rentenversicherung der Angestellten		
				männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
Stellung im Beruf	1000								
pflichtversichert									
unter 20	83,5	63,1	146,6	62,8	23,2	86,1	20,7	39,9	85,6
20 — 40	1 130,4	834,4	1 964,9	692,0	236,2	928,1	438,5	598,1	1 036,8
40 — 60	903,3	682,0	1 585,6	505,5	254,3	759,7	398,0	427,8	825,7
60 — 65	60,3	17,8	78,1	33,1	(7,4)	40,5	27,2	10,4	37,6
65 und mehr	(.)	(.)	(5,4)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Selbständige	66,3	21,0	87,3	36,5	(7,3)	43,8	29,8	13,7	43,5
Mithelfende Familienangehörige	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Beamte	14,1	—	14,1	(6,3)	—	(6,3)	(7,8)	—	(7,8)
Angestellte ²⁾	916,7	1 116,0	2 032,7	68,6	52,2	120,9	848,1	1 063,7	1 911,8
Arbeiter ³⁾	1 183,6	462,7	1 646,3	1 183,6	462,6	1 646,2	—	(.)	(.)
Zusammen	2 180,7	1 599,7	3 780,4	1 295,1	522,1	1 817,2	885,7	1 077,6	1 963,2
freiwillig versichert/früher pflichtversichert									
unter 20	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
20 — 40	124,3	102,5	226,8	63,1	35,7	98,8	60,6	66,5	127,0
40 — 60	171,2	125,2	296,5	72,6	41,9	114,6	98,1	82,8	180,9
60 — 65	21,2	(8,0)	29,3	10,4	(.)	14,2	10,5	(.)	14,7
65 und mehr	(7,4)	(.)	(9,5)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(5,7)
Selbständige	215,3	75,1	290,5	104,5	24,3	128,8	110,0	50,7	160,7
Mithelfende Familienangehörige	(.)	29,8	34,8	(.)	12,9	16,4	(.)	16,9	18,2
Beamte	74,9	27,9	102,5	34,5	(.)	38,2	39,5	23,9	63,4
Angestellte ²⁾	26,3	62,7	89,0	(.)	10,6	14,7	22,1	51,7	73,8
Arbeiter ³⁾	(.)	42,5	46,7	(.)	30,5	34,2	(.)	12,0	12,5
Zusammen	325,4	238,1	563,5	150,4	82,0	232,4	173,4	155,3	328,6
4) Insgesamt									
unter 20	84,6	63,4	148,1	63,7	23,3	87,1	20,9	40,1	61,0
20 — 40	1 254,8	937,1	2 191,9	755,8	272,3	1 028,1	499,0	664,8	1 163,8
40 — 60	1 074,6	807,3	1 881,9	578,7	296,6	875,3	495,9	510,7	1 006,6
60 — 65	81,5	25,8	107,3	43,8	11,2	55,0	37,7	14,6	52,3
65 und mehr	10,5	(.)	14,9	(5,1)	(.)	(6,7)	(5,4)	(.)	(8,2)
Selbständige	281,7	96,1	377,8	141,9	31,7	173,6	139,8	64,4	204,2
Mithelfende Familienangehörige	(.)	29,9	34,7	(.)	13,0	16,5	(.)	16,9	18,2
Beamte	88,8	27,9	116,6	41,5	(.)	45,4	47,3	23,9	71,2
Angestellte ²⁾	943,0	1 178,7	2 121,8	72,8	63,3	136,2	870,2	1 115,4	1 985,6
Arbeiter ³⁾	1 187,8	505,1	1 693,0	1 187,4	493,0	1 680,4	(.)	12,1	12,6
Insgesamt	2 506,2	1 837,8	4 344,0	1 447,1	605,0	2 052,1	1 059,1	1 232,8	2 291,9

1) Einschließlich Knappschaftliche Rentenversicherung. — 2) Einschließlich kfm./techn. Auszubildende. — 3) Einschließlich gewerblich Auszubildende. —

4) Ohne Nichtversicherte.

5. Bevölkerung in Baden-Württemberg im April 1995 nach Kassenart der Krankenversicherung, Geschlecht, Beteiligung am Erwerbsleben und Art des Versicherungsschutzes

Art des Versicherungsschutzes	Insgesamt			Darunter								
	männlich	weiblich	ins- gesamt	RVO-Kassen ¹⁾			Ersatzkassen			Privatkassen		
				männlich	weiblich	zu- sammen	männlich	weiblich	zu- sammen	männlich	weiblich	zu- sammen
Erwerbstätige												
Pflichtversichert	1 767,1	1 526,1	3 293,2	1 406,8	908,3	2 315,1	360,3	617,7	978,0	–	–	–
Freiwillig versichert	867,6	274,8	1 142,4	210,7	52,5	263,1	242,3	60,2	302,6	414,6	162,0	576,7
Als Familienmitglied mitversichert	17,1	171,8	188,9	(8,9)	109,8	118,8	(6,4)	46,9	53,3	(.)	15,0	16,8
Als Rentner versichert	18,4	22,2	40,6	15,1	16,6	31,9	(.)	(5,5)	(8,8)	–	–	–
Sonstiger Versiche- rungsschutz ²⁾	65,5	(.)	68,9	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Nicht kranken- versichert	(.)	(.)	(.)	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Zusammen	2 736,8	1 998,4	4 735,2	1 641,5	1 087,4	2 729,0	612,3	730,4	1 342,7	416,4	177,0	593,4
Erwerbslose												
Pflichtversichert	147,3	94,3	241,6	119,2	68,6	188,0	28,0	25,6	53,6	–	–	–
Freiwillig versichert	12,1	(8,4)	20,5	(7,0)	(.)	10,5	(.)	(.)	(6,0)	(.)	(.)	(.)
Als Familienmitglied mitversichert	22,8	52,7	75,5	17,2	38,6	55,8	(5,1)	11,5	16,6	(.)	(.)	(.)
Als Rentner versichert	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	–	–	–
Sonstiger Versiche- rungsschutz ²⁾	22,1	11,2	33,4	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Nicht kranken- versichert	(.)	(.)	(.)	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Zusammen	206,2	168,9	375,1	144,4	112,5	256,9	37,3	40,2	77,5	(.)	(.)	(7,1)
Nichterwerbspersonen												
Pflichtversichert	26,1	16,4	42,6	14,9	10,1	24,7	11,2	(6,5)	17,7	–	–	–
Freiwillig versichert	145,4	169,3	314,6	30,4	33,9	64,2	25,1	34,8	59,9	89,9	100,6	190,5
Als Familienmitglied mitversichert	1 147,8	1 790,4	2 938,2	701,3	1 128,7	1 829,8	322,2	489,7	811,9	124,3	172,1	296,4
Als Rentner versichert	701,7	1 035,0	1 736,6	546,1	779,8	1 325,8	155,6	255,2	410,8	–	–	–
Sonstiger Versiche- rungsschutz ²⁾	61,7	71,5	133,2	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Nicht kranken- versichert	(.)	(.)	(.)	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Zusammen	2 083,1	3 083,8	5 166,9	1 292,7	1 952,2	3 244,9	514,1	786,2	1 300,3	214,2	272,7	486,8
Insgesamt												
Pflichtversichert	1 940,6	1 636,8	3 577,4	1 540,9	987,0	2 528,1	399,6	649,8	1 049,4	–	–	–
Freiwillig versichert	1 025,1	452,5	1 477,6	248,0	89,9	337,9	270,7	97,8	368,5	506,3	264,8	771,1
Als Familienmitglied mitversichert	1 187,7	2 014,9	3 202,6	727,3	1 277,2	2 004,5	333,8	548,1	881,9	126,6	189,6	316,2
Als Rentner versichert	721,8	1 059,3	1 781,1	562,2	798,1	1 360,3	159,6	261,1	420,8	–	–	–
Sonstiger Versiche- rungsschutz ²⁾	149,4	86,1	235,4	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Nicht kranken- versichert	(.)	(.)	(.)	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	5 026,2	5 251,0	10 277,2	3 078,6	3 152,2	6 230,8	1 163,7	1 556,8	2 720,5	633,0	454,4	1 087,3

1) Ortskrankenkasse, Innungskrankenkasse, Betriebskrankenkasse, Bundesknappschaft, Landwirtschaftliche Krankenkasse und Ausländische Krankenkasse. –

2) Freie Heilfürsorge der Polizei und Bundeswehr, Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger usw.



Verzeichnis der stationären Pflege- und Betreuungseinrichtungen in Baden-Württemberg 1996

Neben Anschriften und Telefonnummern gibt das Verzeichnis Auskunft über Einrichtungen der Altenhilfe, Behindertenhilfe und der Hilfe für (chronisch) psychische Kranke. Weiterhin sind aufgeführt Angaben zu Art und Träger der Einrichtung, den planmäßigen Plätzen insgesamt und den planmäßigen Plätzen in Altenpflegeheimzimmern.

*134 Seiten, kartoniert, DM 17,40; ISSN 1430 -2810, ISBN 3-923 292-46-5
Artikel Nr. 1226 96001;*



Verzeichnis der ambulanten Dienste in Baden-Württemberg 1996

Alle organisatorisch selbständigen Dienste in der Familien- Alten- und Krankenhilfe, die Leistungen gegen Entgelt erbringen, sind mit Angaben zur Art des Dienstes, zum Träger des Dienstes sowie Anschriften und Telefonnummern aufgeführt.

*102 Seiten, kartoniert, DM 16,-; ISSN 1430 -2829, ISBN 3-923 292-47-3
Artikel-Nr. 1229 96001;*

Ihre Bestellung richten Sie bitte an:

Metzler-Poeschel Verlag

Werastraße 21 - 23, 70182 Stuttgart

Telefon (0711) 21 94 -104, Fax (0711) 21 94 -119